



Protokoll der 14. Generalversammlung vom 12. Mai 2022

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident Paul Salzmann begrüsst die anwesenden Aktivmitglieder und die Dirigentin Franziska Murbach-Scherer. Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder Margrit Grabscheid und Yvonne Greiner-Lanz.

Entschuldigt haben sich das Aktivmitglied Mathilde Clerc, das Ehrenmitglied Willi Kleiner, die Passivmitglieder Michael Haag, Marianne Röllin und Albin Leimgruber.

In die Präsenzliste haben sich 16 stimmberechtigte Mitglieder eingetragen.
Das absolute Mehr beträgt somit 9 und der Verein ist beschlussfähig.

Traktandum 2: Wahl der StimmzählerInnen

Margrit Hunziker und Doris Acklin werden mit Applaus gewählt.

Traktandum 3: Protokoll der 13. GV vom Februar 2021

Erich Haag meldet, dass unter Trakt.8 "Entlastung des Vorstandes" der Zusatz "und der Revisionsstelle" fehlt. Die Protokollführerin Annemarie Trottmann wird es einfügen.

Mit Applaus wird das Protokoll 2021 verdankt.

Traktandum 4: Mutationen

Verabschiedungen:

- Margrit Grabscheid war seit der Gründung des Orchesters 1984 am Klavier, mit der Blockflöte und als Perkussionistin aktiv und ist seit 2019 Ehrenmitglied.
- Gisela Acklin, Blockflöte seit 2004, war lange Revisorin und hat beim Apéro an den Matinée massgeblich mitgeholfen.
- Agnes Knaus spielte seit 1992 bei uns Geige. Sie wurde an der Matinée im September 2021 offiziell verabschiedet.

Neueintritte:

Einerseits verhalfen uns persönliche Kontakte zu neuen Mitgliedern, andererseits hatte auch ein Artikel über unser Orchester in der Rundschau Süd und im Generalanzeiger vom Oktober 2021 erfreuliche Folgen:

So ist der **Bestand per 12. Mai 2022 auf 24 aktive Musikerinnen und Musiker** plus 1 Dirigentin gestiegen. **Das absolute Mehr für die heutige GV steigt deshalb auf 12.**

Wir begrüssen Gerda Zuberbühler (Geige; sie war schon von 1986-2009 dabei), Elisabeth Wunderli-Linder (Cello), Simone Zumstein (Horn), Paul Kuster (Geige), Ida Wehrle (Flöte), Annemarie Neuenschwander (Flöte), Theres Rakeseder (Geige).

Todesfälle:

Mit einem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer gedenken die Anwesenden der Verstorbenen Alfred Aeppli (Februar 2021), Max Jordi (März 2021), Godi Kälin (März 2021) und Reinhold Kistler (April 2022).

Traktandum 5: Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird auf die Homepage www.senioren-orchester-baden.ch aufgeschaltet. Hier eine Zusammenfassung.

Paul Salzmann beginnt mit einem Zitat von Immanuel Kant: "Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen: die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen."

Corona prägte unser Musikleben. Darum wurde die GV 2021 schriftlich abgehalten. Die Traktanden Mutationen, Ehrungen und Anträge der Mitglieder mussten auf die nächstmögliche reale GV verschoben werden. Der Mutterschaftsurlaub der Dirigentin Franziska Murbach-Scherer nach der Geburt ihres Sohnes Elias am 12.3.21 hatte für unseren Verein zur Folge, dass Yvonne Greiner-Lanz wieder einspringen musste. Wir sind Yvonne sehr dankbar für ihre wiederholte unkomplizierte Übernahme dieser Aufgabe. Als sich die Coronamassnahmen auf 3G und später auf 2G veränderten und so das Treffen von mehreren Personen wieder möglich war, konnten wir im September 2021 eine Matinée abhalten. Zwar mit Covid-Zertifikatskontrolle und ohne Apéro riche, aber das Zusammenspiel in der Öffentlichkeit tat uns allen gut. Hingegen konnte das traditionelle Konzert in der ARWO im 2020 nicht stattfinden, im 2021 aber schon. Zum Schluss zitierte Paul Salzmann Vaclav Havel: "Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht."

Traktandum 6: Jahresbericht der Dirigentin

Corona erschwerte den Probebetrieb sehr; entweder konnten wir gar nicht proben oder mussten Bläser und Streicher trennen. Dennoch war am 26. September 2021 eine Matinée möglich, an der das Programm dieser Situation entsprechend gestaltet wurde: gemeinsam spielte das Orchester nur "5 Kontretänze" KV 609 von Mozart, die Bläser spielten allein von Mozart "Sechs Ländlerische Tänze" KV 606, das Divertimento No 4 KV 439b und das Menuett aus Sinfonie Nr. 25 KV 183. Die Streicher wagten sich an Mozarts Serenade KV 525 "Eine kleine Nachtmusik". Höhepunkt der Matinée war die Romanze Nr. 2 in F Opus 50 von Beethoven mit der jungen Violonistin Seraina Jung. Am 18. 11. 21 durften wir wieder in der ARWO spielen. Ein Teil des Programms war gleich wie an der Matinée: Divertimento und Menuett von Mozart für die Bläser, "Eine kleine Nachtmusik" für die Streicher. Gemeinsam konnten wir die 5 Kontretänze von Mozart und drei Appenzeller Tänze spielen. Es war eine turbulente und teilweise chaotische Zeit, aber gemeinsam haben sie Orchester und Dirigentin gut gemeistert.

Traktandum 7: Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht

Die Kasse weist einen Gewinn von Fr. 1540.16 aus. Dafür gibt es drei Gründe: Erstens sind wir verwöhnt mit Franziska Murbach-Scherer. Sie hat eine eigene Firma, die ihre Sozialabgaben und die Krankenversicherung übernimmt. Darum konnte sie vom Bund Corona-Entschädigung anfordern und musste dadurch unsere Kasse im ersten Halbjahr nicht belasten. Zweitens hat Yvonne Greiner-Lanz für ihre Dirigenten-Einsätze zwar einen Lohn erhalten, ihn aber sofort wieder als Spende zurückgegeben. Und drittens hat der Bund auch uns Covid-Entschädigung bezahlt für die ausgefallene Matinéekollekte 2020. So war es auch möglich, den Mitgliederbeitrag für ein Jahr auf Fr. 50.- zu senken.

Traktandum 8: Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Die Revisorinnen Doris Acklin und Gisela Acklin haben alles geprüft und für gut befunden. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Herzlichen Dank der Kassierin und den Revisorinnen für ihre zuverlässige Arbeit.

Traktandum 9: Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2022

Beim Budget 2022 entspann sich eine Diskussion um den Betrag von Fr. 1000.- für Solist und Zuzüger. Dass Solisten nur Fr. 500.- erhalten, schien einigen zu wenig. Christina Jetzer und Yvonne Greiner-Lanz bestätigten aber, dass dies ein normaler Betrag sei, denn wir bieten den jungen Solisten eine Bühne, die sich in ihrem Lebenslauf gut ausmacht. Zuzüger erhalten Fr. 150.-, wovon die meisten diesen Betrag ebenfalls wieder als Spende zurückgeben. Elisabeth Wunderli schlägt vor, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Das ist für

später eine Möglichkeit, kein Defizit zu machen, aber für das laufende Jahr haben wir noch Reserven. Mehr Ausgaben werden wir haben mit dem neu zu wählenden Dirigenten Samuel Roesti, denn er braucht Reisespesen und Sozialabgaben. Aus diesem Grund ist das vorliegende Budget eher ein Produkt von "Kaffeersatzlesen", wie die Kassierin Lisu Wyss sagt. Dennoch stimmt die Versammlung einstimmig dem Budget 2022 zu.

Traktandum 9a) Mitgliederbeitrag Aktivmitglieder: Antrag des Vorstandes Fr. 150.- (unverändert).

Traktandum 9b) Passivmitglieder: Antrag des Vorstandes mind. Fr. 20.- (unverändert)
Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Wahlen

Erich Haag stellt sich in verdankenswerter Weise als Tagespräsident zur Verfügung.

Die Mitglieder des Vorstandes stellen sich alle zur Wiederwahl. Es sind dies Paul Salzmännli als Präsident sowie Yvonne Greiner-Lanz, Lisu Wyss-Borkowsky, Peter Wider und Annemarie Trottmann Zeller. Sie werden in globo mit Akklamation gewählt.

Doris Acklin ist bereit, weiter als Revisorin zu amten und als Ersatz von Gisela Acklin stellt sich Marie-Therese Thut zur Verfügung. Auch diese beiden werden mit Akklamation gewählt.

Die Dirigentin Franziska Murbach-Scherer wird in ihrem Amt bestätigt. Ihr Arbeitsvertrag läuft am 30. Juni 2022 aus. Auf die frei werdende Stelle hat sich Samuel Roesti beworben. Er hatte sich am 24. März dem Orchester vorgestellt und wird in Abwesenheit auf den 1. Juli 2022 gewählt.

Traktandum 11: Bildung einer Musikkommission (MuKo)

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Auswahl der gespielten Stücke nicht immer die Zustimmung aller Vereinsmitglieder gefunden hat. Damit der Entscheid über die Stücke in Zukunft breiter abgestützt wird, schlagen Vorstand und Dirigentin vor, eine Musikkommission zu bilden. Auf Anraten vom Juristen Erich Haag soll die Generalversammlung über die zu bildenden MuKo abstimmen. Diese Neubildung muss nicht in den Statuten festgehalten werden.

Es entsteht eine Diskussion, in der u.a. vorgeschlagen wird, mit der Bildung der MuKo noch ein Jahr zu warten, bis der neue Dirigent sich ein Bild von uns gemacht hat. Die Argumente, dass eine MuKo ihm helfen kann, unser Können besser einzuordnen und dass der Dirigent immer das Entscheidungsrecht haben muss, überzeugt die Versammlung. Sie stimmt der Bildung der MuKo mit 10 Ja und 2 Enthaltungen zu.

Vorgeschlagen als Mitglieder der MuKo sind von Amtes wegen die Dirigenten Franziska Murbach bis zu ihrem Vertragsende und anschliessend Samuel Roesti und in der Funktion als Notenwartin Annemarie Trottmann Zeller. Aus dem Orchester haben sich für die Streicher Christina Jetzer und Elisabeth Wunderli und für die Bläser Yvonne Greiner-Lanz zur Verfügung gestellt. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, werden die Obgenannten einstimmig gewählt.

Der Präsident Paul Salzmännli dankt den Neugewählten und schenkt ihnen einen magnetischen Bleistift, der nicht vom Notenständer fällt und einen Violinschlüssel-Anhänger. Vielen Dank dafür!

Traktandum 12: Ehrungen und Dank

Christina Jetzer hat während vielen Jahren die Notenbibliothek betreut. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie während der Coronazeit das Amt zur Verfügung stellen und Annemarie Trottmann hat es übernommen. Weil die GV 2021 schriftlich abgehalten wurde, konnte Christina bisher nicht gebührend gedankt werden. Dies holt Annemarie jetzt nach und bedankt sich für die mustergültig geordnete Bibliothek und Christinas Bereitschaft, ihr bei auftauchenden Problemen stets zur Seite zu stehen.

Ebenfalls grossen Dank gebührt unserem Präsidenten Paul Salzmann. Er hat das Amt in einer unruhigen Zeit angetreten: Dirigentenwechsel, Corona, Mitgliederschwund. Aber seine stete Zuversicht hat alle Probleme gemeistert. Er erhält ein Solar-Einmachglas www.sonnenglas.net und eine Flasche Wein.

Traktandum 13: Anträge von Mitgliedern

- Günther Slezak schlägt eine Namensänderung vor: Sinfonietta Wettingen. "Senioren-Orchester" könnte Interessierte abschrecken, gleichzeitig kann es aber eine Motivation für jemanden sein, der der Altersguillotine in andern Orchestern zum Opfer fällt. Erich Haag ist der Meinung, dass ein eingespielter Name nicht geändert werden soll und wird von weiteren Votanten unterstützt. Peter Wider: "Trotz des Namens haben wir noch so viel Rasse, dass wir eine junge Dirigentin brauchen!"
Der Antrag auf Namensänderung wird mit 3 Ja, 7 Nein und 2 Enthaltungen abgelehnt.
- Karin Stärk fragt, ob wir uns für das unentgeltliche Gastrecht im Probelokal bei der Kath. Kirchgemeinde Wettingen mit einer musikalischen Darbietung bedanken könnten.
- Erich Haag regt an, Passivmitglieder zu rekrutieren. Sie seien unsere treuesten Konzertbesucher!
- Günther Slezak fragt, warum sein Vorschlag "The Fiddler on the Roof" nicht positiv beantwortet worden sei. Das Stück ist zu schwer für uns.
- Christine Niesen wünscht die Zusammenarbeit mit den Musikschulen zu reaktivieren.
- Lisu Wyss bittet dringend, die Mitgliederbeiträge nicht an einer Poststelle zu bezahlen. Die Spesen dafür sind zu hoch. Besser ist es, ihr den Betrag in bar an einer Probe zu geben oder ihn per e-banking einzuzahlen. Sie wird uns noch die entsprechenden Angaben dazu liefern.

Traktandum 14: Verschiedenes

- Vereinsreise vom 30. Juni 2022. Geplant ist per Car von Stöcklin-Reisen ab Wettingen ins Musikautomatenmuseum Seewen/SO, dann nach Solothurn und per Schiff inkl. Mittagessen auf der Aare nach Biel und zurück nach Wettingen zu fahren.
- Matinée: Margrit Hunziker hat für das Apéro Getränke und Zöpfe organisiert. So muss kein Orchestermittglied mehr am Sonntagmorgen früh den Backofen beaufsichtigen und alle können entspannt zum Einspielen kommen. Danke Margrit!

Der Präsident Paul Salzmann dankt allen Aktivmitgliedern für ihren Einsatz. Der Vorstand, die Dirigentin, die Revisorinnen und der Tagespräsident erhalten von ihm sorgfältig ausgesuchte Geschenke. Dank geht auch an die Zuzüger und Zuzügerinnen, die Passivmitglieder und an die Kath. Kirchgemeinde Wettingen und ihren Hauswart Ezio Dalla Francesca, der uns stets und in allem unterstützt!

Schluss der GV: 17 Uhr 48

Anschliessend dislozieren die meisten Mitglieder zu Franco Rende in die Pizzeria St. Anton Wettingen zum gemütlichen Essen und Plaudern. Vielen Dank Paul, dass du uns dieses Zusammensein schenkst!

Baden, 15. Mai 2022 für das Protokoll: Annemarie Trottmann Zeller